

# Gärtnern verbindet Kulturen

Aktion der „Kulturküche“ im Hirschbachtal ist jetzt als Verein verankert

**Zehn Jahre lang ist der Aalener interkulturelle Garten im Hirschbachtal als Teil der Agenda-Gruppe „Kulturküche“ gewachsen. Mit einer Gründerversammlung im Haus der Jugend wurde er nun am vergangenen Samstag als Verein auf eigene Füße gestellt.**

**Aalen.** „Wir hoffen“, äußert Christine Class, zusammen mit Ehemann Christoph jahrelang „Motor“ des Gartens, „dass auf diesem Weg Verantwortung auf mehr Schultern verteilt und andere Vereine mit Migrationsarbeit Mitglied werden können.“ Mehrere Gruppen, so Class, hätten bereits konkretes Interesse angemeldet oder sind bereits Mitglied.

In der Versammlung berichteten verschiedene Gärtnerinnen und Gärtner, wie

zum Beispiel der Garten für sie nach einem seelischen Tief zum „Paradies“ geworden sei. Besonders spannend findet Class, dass über die Anpflanzung von Früchten und Gemüse aus der ersten Heimat wichtige Erinnerungen gepflegt würden und gleichzeitig langsam eine zweite, neue Heimat entstehe. Für diese Arbeit an einer interkulturellen, gemeinsamen und nachhaltigen Zukunft biete der Garten ein ganz besonderes Potenzial.

Bei den Wahlen zum Vorstand des Vereins wurde unter mehreren Vorschlägen Ina Rauh zur Vorsitzenden und Idris Mahmood zum 2. Vorsitzenden gewählt, Gerhard Schroedter als Schatzmeister sowie ein Beirat: Frauke Krauß, Christine Class, Viktoriya Mogylewska, Schirin Rachmanova und Mehmet Büyüksak.

Mahmood will für die Parzellen, die durch Wegzug von Pächterfamilien frei geworden sind, bald neue Gärtnerinnen und Gärtner finden. Weil jede Nationalität im Garten nur einmal vertreten sein soll, ist diese Suche gar nicht so einfach, besonders freuen würde sich der gebürtige Pakistener über Zuwachs aus Mittel- oder Südamerika, weil diese Länder im Garten noch gar nicht vertreten sind.

Unter den jährlichen Veranstaltungen des Gartens liegt ihm das interreligiöse Erntedankfest, bei dem fünf Religionen friedlich gemeinsam feiern, besonders am Herzen. Über weitere Aktivitäten des Vereins, auch nach außen und in die Stadt hinein, werde man sich Gedanken machen. Mit dabei helfen sollen auch Christoph und Christine Class, für Mahmood die „Eltern des Gartens“.